

119

РУССКОЕ ЭНТОМОЛОГИЧЕСКОЕ ОБОЗРЕНИЕ

ОСНОВАННОЕ

Д. К. Глазуновым, П. Р. Кокуевым, П. Я. Кузнецовым, А. И. Семеновым-Тянь-Шанским, Т. С. Чичериным, Н. Н. Ширяевым и А. И. Яковлевым

ОРГАН

Русского Энтомологического Общества

ПОД РЕДАКЦИЕЙ

П. Я. Кузнецова

REVUE RUSSE D'ENTOMOLOGIE

FONDÉE PAR

D. Glazunov, N. Kokuev, N. Kusnezov, A. Semenov-Tian-Shansky, T. Tshitsherin,
N. Shirjaev et A. Jakovlev

PUBLIÉE PAR

la Société Entomologique de Russie

RÉDACTEUR

N. J. Kusnezov

T. XXIII

1929, № 1—2



ГЛАВНОЕ УПРАВЛЕНИЕ НАУЧНЫМИ УЧРЕЖДЕНИЯМИ (ГЛАВНАУКА)

ГОСУДАРСТВЕННОЕ ИЗДАТЕЛЬСТВО
МОСКВА 1929 ЛЕНИНГРАД

L. S. Zimin.

**Goniomorphomyia rohdendorfi, gen. et sp. n. (Diptera,
Tachinidae).**

(Mit 3 Abbild.)

Л. С. ЗИМИН.

Goniomorphomyia rohdendorfi, gen. et sp. n. (Diptera, Tachinidae).

(С 3 рис.)

Goniomorphomyia, gen. nov. *Tachinidarum*.

♀. Kopf aufgetrieben, Stirn beim ♂ $1\frac{1}{2}$ -mal, beim ♀ 2-mal so breit als das Auge; post. vert. sehr kurz; R_5 lang gestielt; 1-tes Tergit am Hinterrand ohne Borsten; 3-tes Fühlerglied doppelt so lang als breit und kaum länger als das 2-te. Die Gattung gehört zur Gruppe *Echinomyia* Dum. und steht der Gattung *Choresmia* Zim. am nächsten.

Goniomorphomyia rohdendorfi, sp. n.

♂. Kopf breiter als der Thorax, aufgetrieben; Stirn kaum schmaler als der Kopf, stark vorragend, Gesicht rückwärts gerichtet, Oberrand der Mundöffnung nicht stark vorragend; der gegen den Nacken allmählich verbreiterte Stirnstreif breit, an der Mitte ihrer Länge so breit, als die Orbita; Wangen im Niveau der Fühler breiter als der halbe quere Durchmesser des Auges; Backen fast so lang wie der Längsdurchmesser der Augen und weit hinter dieselben reichend; Fühler nicht lang (Fig. 1); ihr erstes Glied mehr oder weniger verlängert, halb so lang als das zweite, das letzte 1—2-mal so lang als das zweite; Borste des 3-ten Gliedes dreigliedrig, in ihrer ganzen Ausdehnung dick, ihr erstes Glied kurz, das zweite fast so lang wie das erste, das dritte doppelt so lang wie die beiden ersten zusammen; Augen kahl, mässig gross; Rüssel

dick, einziehbar; Palpen kurz, fadenförmig. Fr. orb. drei, schwach, auf den Wangen bis zur halben Länge des zweiten Fühlergliedes niedergehend, in der hinteren Hälfte in 2 Reihen angeordnet, die äussere aus dünneren und kurzen Borsten bestehend; orb. — 2 (beim Typus 3); vert. int. mehr oder weniger kräftig, lang, rückwärts und einwärts gerichtet (beim Typus sich im distalen Teil kreuzend); vert. ext. kürzer als vert. int., rückwärts und seitwärts gerichtet; post. vert. sehr kurz und dünn; Orbiten nach aussen von fr. orb., der obere und der am vorderen und unteren Augenrand gelegene Teil der Wangen zart behaart; Vibrissae kräftig, etwas höher als der obere Rand der Mundöffnung gelegen; Nacken dicht behaart.

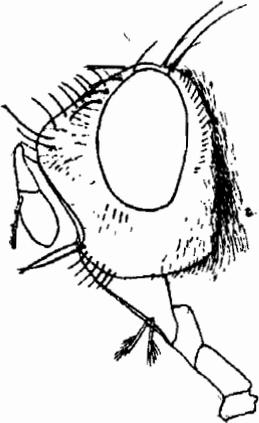


Fig. 1. — *Goniomorphomyia rohdendorfi*, sp. n., Kopf im Profil.

Kopf bräunlichgelb, mit schwachem gräulichem Anflug an den Orbiten und Wangen am Augenrand; Stirnstreif von der gleichen Farbe wie die Orbita; 1-tes, 2-tes und die Basis des 3-ten Fühlergliedes innen und unterseits an der äusseren Seite rötlichgelb, die übrige Oberfläche des 3-ten Gliedes und die Borste bräunlichschwarz; 3-tes Fühlerglied mit gelblichgrauem seidigen Anflug; Nacken hinter

den Augen schwarzbraun, mit dichtem grauen Anflug; der übrige Teil des Nackens bräunlichgelb, die Haare des Nackens gräulich, am unteren Teil und an den Seiten mit schwachem gelblichen Schimmer; die Haare der Wangen und Orbiten schwarzlich.

Thorax bräunlichschwarz, Schulterhöcker, Scutellum, Grenzen zwischen Mesonotum und Pleuren und Grenzen der Pleuralskleriten bräunlichrot; Mesonotum mit leichtem gräulichem Anflug, der im vorderen Drittel dichter ist, woselbst 2 dunkle Streifen angedeutet sind; Mesonotum und Scutellum mit kurzen schwarzen aufrechten Haaren; Schulterhöcker, oberer Teil der Mesopleuren und Pteropleuren mit längeren Haaren von derselben Farbe. Von Borsten sind folgende vorhanden: acr: 3:3, dc: 3:3, intraal. — 2 + 1 (vor der Naht), praéal.: — 2; praesutural — 1, supraal. — 3, praeal. — 1, hum. — 5, posthum. — 2; auf dem Scutellum ap. zusammenlaufend; lat. und bas. länger als ap.; praeap. 2, schwächer als ap., praelat. — 2; auf den Pleuren: notopl. — 2, mesapl. — 7; stpl. — 2:1, ptpl. — 2, hpl. — 7.

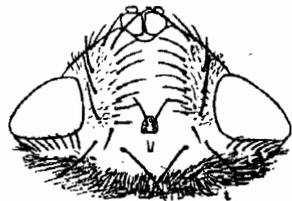


Fig. 2. — *G rohdendorfi*, sp. n., Kopf von oben.

Beine ebenso gebaut, wie bei der Gattung *Echinomyia* Dum. Hüften und Trochanteren dunkel bräunlich, Schenkel bräunlich, zur

Spitze rotbraun, am äussersten Ende schmal rotgelb; Schienen und erstes Tarsenglied dunkel rotgelb; Tarsen braun; Fussklauen in der Basalhälfte rotbraun, im distalen Teil braun, so lang als das erste Tarsenglied; Pulvilli weisslich, etwas kürzer ($\frac{3}{4}$) als die Klauen. Die Vorderschenkel tragen ihrer ganzen Länge nach ext., post. ext., int., die Schienen sind ihrer ganzen Länge nach mit 9 ant. ext. bewaffnet, die Länge der ant. ext.-Borsten nimmt basalwärts ab; post. ext. 6, kürzer als ant. ext.; post. int. 2, gut entwickelt. Mittelschenkel mit 3 ant.; ant.-int. und post.-int. nur in der Basalhälfte gut entwickelt; vor der Spitze des Schenkels an seiner hinteren Fläche 2 kräftige gebogene Borsten; Mittelschienen in der Basalhälfte mit 5 ant. ext.-Borsten, die Länge der 2-letzten Borsten (von der Basis der Tibia gerechnet) gleicht 3,5 Schienendurchmessern; post. ext. 6, kurz; post. — 2, int. — 1 kräftige; Hinterschenkel

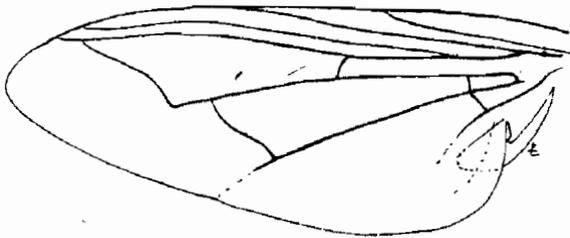


Fig. 3.— *G. rohdendorfi*, sp. n., Flügel.

mit 9 mehr oder weniger dicht gestellten ext., ant.-int. und post.-int., letztere von verschiedener Länge; Hinterschienen in der Basalhälfte mit ant.-ext., die an der Basis gelegenen sind kleiner, gegen das Distalende der Schiene wird ihre Länge grösser; die letzte Borste gleicht dem doppelten Durchmesser der Schiene; post.-ext. wie ant.-ext. angeordnet; ant.-int. — 2. Oberfläche der Schenkel, Schienen und Tarsen mit kurzen anliegenden Borstenhaaren.

Flügel schwach rauchig, Adern gelblich, am Distale braun; costa ohne Dorn; r_5 lang gestielt (Fig. 3); m_2 an der Biegungsstelle ohne Ast und Falte, der von ihr gebildete Winkel fast gerade; r_{4+5} an der Basis mit 3 Borsten. Squamae weiss, Stigmen und Halteren schmutzig gelb, letztere in der Mitte bräunlich.

Abdomen eiförmig, breiter als der Thorax, aus 4 Segmenten bestehend; erstes Tergit verkürzt, am Hinterrand breit ausgerandet, dieser ohne Borsten; 2-tes Tergit $1\frac{1}{3}$ -mal länger als das 3-te und fast 3-mal länger als das erste; das 3-te Tergit so lang wie das 4-te. 2-tes Tergit mit 2 Borsten am Hinterrand; 3-tes und 4-tes am ganzen Hinterrand beborstet. Sternite mit zahlreichen, langen und dicken Borsten, die mehrere Reihen bilden. Genitalien kolbenartig vortretend. Oberfläche des Abdomens mit anliegenden schwarzen Borstenhaaren. Färbung des Abdomens rotgelb, mit schwachem

gräulichen Anflug auf dem ersten Drittel des 3-ten Tergits und den Seitenteilen des 4-ten (bei Betrachtung des Objekts von hinten wahrnehmbar). Längs der Mitte des Abdomens ein bräunlichschwarzer Streif, der $\frac{1}{2}$ des 1-ten und $\frac{1}{3}$ des 2-ten und 3-ten und $\frac{1}{2}$ des 4-ten Tergits einnimmt; gegen den Hinterrand des 2-ten und 3-ten Tergiten erweitert sich der Streif; Hinterrand des 3-ten und 4-ten Tergiten in seiner ganzen Breite verdunkelt. Sternite bräunlichschwarz, Genitalien bräunlichschwarz mit erstem rötlichen Genitalsegment. — Körperlänge 11, Flügellänge 8,5 mm.

Das ♀ unterscheidet sich durch breitere Stirn, hellere Färbung des Abdomens und der Beine, verbreiterte Vordertarsen und etwas breiteres Abdomen.

Transkaspien: Utsh-Adzhi (B. Rohdendorf und E. Smirnov; coll. Mus. Univers. Moskau).

Goniomorphomyia rohdendorfi, sp. n., описана по трем экземплярам (2 ♀, 1 ♂), любезно предоставленным мне Б. Б. Родендорфом, которому и посвящается вид этого нового рода. Все три экземпляра пойманы в Закаспии (Уч-Аджи) 2 мая 1923 года Б. Б. Родендорфом (♂ и ♀) и Е. С. Смирновым (♀).